

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 22

Rubrik: Hauswirtschaftliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nie wird der Drohsinger erhoben, und doch lernen die jungen Leser: Hütet Euch vor den Straßenunfällen! — Schützt die Natur! — Lasset Euch nicht von falscher Rekordsucht blenden! — Helfet den Weltfrieden erhalten! Die Hefte sind außerordentlich reich bebildert. Die Zeitschrift wird ganz im Schweizergeiste geführt, dafür bürigen die Herausgeber: Pro Juventute und Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. Der Schweizer Kamerad gehört zu den wirksamsten Kampfsmitteln gegen die Schundliteratur. Leser im Alter von 12—16 Jahren sind begeistert; Erwachsene haben an den Heften ihre helle Freude.

Erwin Heimann: Heze. Roman. In Leinwand Fr. 5.80. A. Franke A.-G., Verlag, Bern.

Zuerst dies eine: Das Buch „Heze“ ist selber keine Heze. Keinerlei parteipolitisches Interesse, keine Agitation spielt hier mit. Im Gegenteil, das Buch will Brücken schlagen von Mensch zu Mensch. Es wendet sich an alle und jeden, gleichviel wes Standes.

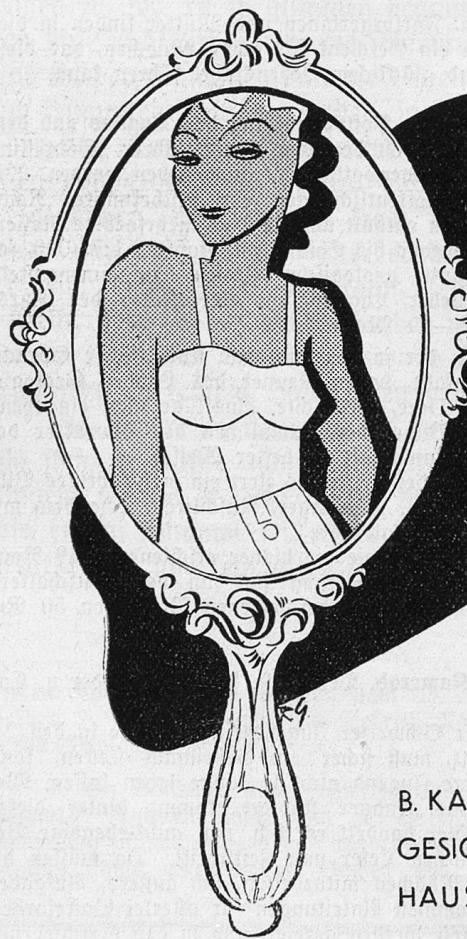
Der Inhalt ist ein Ausschnitt aus unserer Gegenwart. Ein junger Arbeiter hat eine Tochter aus einer Beamtenfamilie mit ängstlich gewahrter Tradition zur Braut. Sind die Gegensätze unüberbrückbar? Bei den Jungen, die den Weg noch suchen, übt gerade die Verschiedenheit der Herkunft die Anziehungs Kraft aus. Sie lieben sich innig und setzen sich tapfer füreinander ein. — Ein Streik bricht aus. Alle Gegensätze verschärfen sich und mancher wird kopfscheu, der sonst ruhig und gerecht denkt. Ist die Liebe des jungen Paares stärker als die Widrigkeiten, die Anfeindungen von außen her? Menschen aus allen Volkschichten und mit den verschiedensten Gesinnungen werden

in den Lohnkonflikt verwickelt; gemeinsame Sache, enger Zusammenschluß auf der einen, schlimme und immer schlimmere Anfeindung auf der andern Seite treten im Gefolge dieser Kampfansage auf. Was Heimann uns zeigt, sind aber vor allem die menschlichen Hintergründe, und darin ist sein Werk stark und neuartig, imponierend auch in dem Willen, strenge Gerechtigkeit nach allen Seiten walten zu lassen. Der Konflikt steigert sich zuletzt bis zum großen Krawall, zum unerwartet furchtbaren Blutvergießen. Gibt es jetzt überhaupt noch einen Weg der Einigung, der Vernunft und des gegenseitigen Verstehens?

Heimann hat einen starken, jungen Glauben. Er gibt sich liebevoll mit Menschen der verschiedensten Art ab, und er legt einen gründlichen Ernst, eine noble Haltung an den Tag, wenn es sich um Fragen der Weltanschauung handelt.

Hauswirtschaftliches.

Wem es nicht ums Kochen ist, dem helfen die Diners „Roco“ ohne langes „In-der-Küche-stehen“ doch zu einem reichlichen und schmackhaften Mittagsmahl für die ganze Familie. Kurz vor dem Essen wird eine geöffnete Büchse Diner „Roco“ in heißes Wasser gestellt. Nach Erwärmung der Büchse leert man den Inhalt zum heiß machen (nicht kochen) in eine Pfanne, und fertig ist die ganze vortreffliche Mahlzeit, die gut für drei Personen ausreicht. Als vorteilhafte Diners „Roco“ sind folgende Sorten überall erhältlich: Hackbraten mit weißen Bohnen, gehacktes Beefsteak mit Spinat, geschnekelter Rindsbraten mit Kartoffeln, Sauerbraten mit Eierhörnli, Kalbsboreessen mit Reis.



B. Kasser

UNSERE CORSETPLASTIK
MACHT SIE SCHLANK, VER-
LEIHT IHNEN SICHERES AUF-
TREten, VOLKOMMENE ELE-
GANTZ UND IHREM KÖRPER
DIE EDELSTEN FORMEN
WIR SORGEN FÜR INDIVIDUALITÄT

B. KASSER, BEKANNT DURCH INDIVIDUELLSTE BEDIENUNG
GESICHTS-, HAND- UND FUSSPFLEGE. DAS INDIVIDUELLE CORSET
HAUS REX, BAHNHOFSTRASSE 92, ZÜRICH, TELEFON 75.110